

Italienisch

SCHWERPUNKTFACH ITALIENISCH

Studenten- und Lehrertafel

4. Schuljahr	5. Schuljahr	6. Schuljahr
4 Wochenstunden	5 Wochenstunden	6 Wochenstunden

BILDUNGSZIELE

Beitrag des Faches Italienisch zu den Zielen gemäss MAR

Der Italienischunterricht leistet einen aktiven Beitrag zur interkulturellen Verständigung in Europa sowie zum Dialog in der mehrsprachigen Schweiz. Als dritte erworbene Fremdsprache stützt sich das Italienisch auf die Vorkenntnisse insbesondere des Französischunterrichts. Die Studierenden sollen die nötigen Techniken beherrschen, Informationen aus Medien und Nachschlagewerken abzurufen und diese wiederzugeben. Sie lernen, anderen kulturellen und sozialen Wertsystemen kritisch, offen und tolerant gegenüber zu treten. Wenn in der Folge von italienischer Kultur die Rede ist, betrifft dies das gesamte italienische Sprachgebiet (die italienische Schweiz und Italien).

Die Studierenden werden sich bewusst, dass Italienisch einen Teil der Schweizer Identität bildet, weil Italienisch eine Landessprache ist, Italien aktuell und historisch ein wichtiger Nachbar der Schweiz ist, und weil die italienische Immigration die Schweiz des 20. Jahrhunderts mitgeprägt hat.

Betrag des Faches Italienisch zu den überfachlichen Kompetenzen (Fachkatalog)

üfK 1 = kritisch-forschendes Denken

üfK 2 = Selbständigkeit und Selbstverantwortung

üfK 3 = Kritikfähigkeit und Reflexion

üfK 4 = Teamfähigkeit

üfK 5 = Anderes

Kritikfähigkeit, Reflexion und Autonomie werden durch die Arbeit mit dem Europäischen Sprachenportfolio (ESP; ab 4. Schuljahr) und mit der Exkursion im 5. Schuljahr unterstützt. Die *Teamfähigkeit* wird insbesondere dadurch gefördert, dass der Gebrauch von Italienisch als Kommunikationsmittel im Unterricht (Lehrpersonen-Studierende, Studierende – Studierende) von allen Beteiligten hohe Aufmerksamkeit, Toleranz, Flexibilität und Kooperation verlangt. *Kritisch-forschendes Denken* kommt in der Auseinandersetzung mit Literatur (Bezug zu einer anderen Welt), in der Rezeption von Presstexten und in der grossen Themenvielfalt (Aktualitätsbezüge) zum Zuge. Eigenständiges Beschaffen von Informationen und Lernunterlagen aus Medien und Nachschlagewerken, Selbstevaluationen, Aufbau und Betreuung des eigenen Lernweges (zum Beispiel mit dem ESP) schliesslich fördern die *Selbständigkeit und die Selbstverantwortung*.

Beitrag des Faches Italienisch als Vorbereitung der Maturaarbeit

Im Italienisch sich mit sperrigen Texten auseinandersetzen, Lesestrategien anwenden, Informationsbeschaffung, Ausdauer, Projektarbeit, Selbständiges Arbeiten, ESP als wichtiger Beitrag zur Reflexion.

FACHDIDAKTISCHE GRUNDSÄTZE

Der Gemeinsame europäische Referenzrahmen (GERR) und das ESP definieren den grössten Teil der sprachlich-kommunikativen Fertigkeiten, welche die Lernenden beherrschen sollen. Dabei besteht folgender Bezug zwischen GERR Niveaus und den einzelnen Schuljahren.

4. Schuljahr	A1.2-A2.1
5. Schuljahr	A2.2-B1.1
6. Schuljahr	B1.2-B2.2

Im Zentrum des Unterrichts stehen die 5 kommunikativen Fertigkeiten Leseverstehen, Hörverstehen, monologisches und dialogisches Sprechen und Schreiben, sowie thematisch die italophonen Kulturen. Aufmerksamer und reflektierter Gebrauch der italienischen Sprache zu Zwecken der Kommunikation ist als Tätigkeit im Unterricht vorrangig. Von Beginn an ist das Ziel zu verfolgen, Italienisch auch als Unterrichtssprache zu benutzen. Der Schulsprachgebrauch soll die Ausnahme sein.

RICHTZIELE

Wissen

- die lexikalischen, phonologischen, morphologischen, syntaktischen und stilistischen Hauptelemente des Italienischen kennen
- Grundstrukturen der Grammatik und des Vokabulars mit Deutsch, Französisch und Englisch vergleichen
- zeitgenössische und historische Zeugnisse der italophonen Kultur (Literatur, Medien, Landeskunde, Geschichte, Geographie, Musik, Kunst, Wirtschaft) kennen
- zentrale Werte und Überzeugungen der italophonen Kulturen beschreiben

Fertigkeiten

- die italienische Sprache unabhängig benutzen und am privaten, sozialen, kulturellen und öffentlichen Leben im italienischsprachigen Raum teilnehmen können
- in eine berufliche Tätigkeit oder ein Studium im italienischsprachigen Raum einsteigen können
- sich mit komplexen und schwierigen Erzeugnissen der italienischsprachigen Kultur (Medienerzeugnisse, literarische Texte) auseinandersetzen

Haltungen

- Interesse und Offenheit für Neues / Fremdes allgemein, entwickeln und zeigen
- mit beschränkten Mitteln kommunizieren und dazu Strategien benutzen
- die italienische Sprache nicht nur intellektuell, sondern auch spielerisch angehen
- und sie als Mittel benutzen, persönliche Kreativität, Humor und Phantasie auszudrücken

Strategien / Methoden

- Lerntechniken in der Erweiterung des Grundwissens und der Grundfertigkeiten ständig verbessern und damit kommunikative und kulturelle Kompetenz steigern

FACHDIDAKTIK / BEURTEILUNGSPRAXIS

Allgemein

Der Lehrplan beschreibt einen Maximalstandard. Die Bestehensgrenze liegt bei 60%. Jedes Jahr werden alle 5 kommunikativen Fertigkeiten geprüft. Grundsätzlich werden zwei Arten von Kenntnissen geprüft:

- im und durch den Unterricht gezielt erarbeitete und gelernte Kenntnisse
- die allgemeine sprachlich-kommunikative Handlungsfähigkeit.

Ersteres ergibt unterrichtsbezogene Leistungstests (*achievement tests*), letzteres „realweltliche“ Feststellungsprüfungen (*performance tests*). Bei Leistungstest ist die erwartete Qualität höher als bei Feststellungsprüfungen (wenn diese zeitlich parallel stattfinden). Wo immer möglich werden die Beurteilungsinstrumente des GERR benutzt. Wo die sprachliche Qualität mit GERR beschrieben werden kann, gilt in der Regel, dass die Erwartungen bei Leistungstests um ein halbes GERR Niveau höher sind als bei Feststellungsprüfungen.

In Absprache mit der Klasse wird vor jeder Leistungsbeurteilungsperiode festgelegt, ob und wie die Mitwirkung am Unterricht in die Benotung integriert wird (üfK: Kritik- und Reflexionsfähigkeit sowie Selbstverantwortung).

Bemerkungen zur Maturaprüfung

- Für die Beurteilung der mündlichen und schriftlichen Produktion werden die Kriterien des GERR verwendet. Die 5 kommunikativen Fertigkeiten werden bei der Benotung angemessen berücksichtigt.
- Die mündliche Maturitätsprüfung prüft mindestens zur Hälfte die literarischen Kompetenzen.

4. Schuljahr: Grobziele

Übersicht

	unterrichtsbezogene Leistungsmessung (<i>achievement</i>)	Feststellungsprüfung (<i>performance</i>)
Hörverstehen 10%	A1.1-A2.1	A1.1-A2.1
Leseverstehen 5% Grammatische Strukturen	A1.1-A2.1	A1.1-A2.1
Mündl. Interaktion und Produktion 10%	A1.1-A2.1	A1.1-A2.1
Schriftl. Produktion 10%	A1.1-A2.1	A1.1-A2.1

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen Die Studierenden...
Leseverstehen	<p>... können kurze, einfache Texte lesen und verstehen.</p> <p>... können konkrete, spezifische Informationen in einfachen Alltagstexten auffinden.</p> <p>Dies bei</p> <p>Anzeigen, Prospekten, Speisekarten, Fahrplänen, Literaturverzeichnissen, Schilder, Verzeichnissen, Broschüren, Briefen, einfachen Zeitungsartikeln.</p>
Hörverstehen	<p>... können die Hauptpunkte verstehen von:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gesprächen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden – einfache Erklärungen, wie man zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln an einen bestimmten Ort gelangt – einfachen Durchsagen und Mitteilungen – Tonaufnahmen über vorhersehbare alltägliche Dinge wenn deutlich und langsam gesprochen wird.
Mündliche Interaktion	<p>... können Fragen und Anweisungen verstehen, die sorgfältig und langsam an ihn/sie gerichtet werden.</p> <p>... können einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt.</p> <p>... können alltägliche Ausdrücke, die auf die Befriedigung einfacher, konkreter Bedürfnisse zielen, verstehen, wenn sich verständnisvolle Gesprächspartner direkt an ihn/sie richten und langsam, deutlich und mit Wiederholungen sprechen.</p> <p>... können Verabredungen treffen.</p> <p>... können sagen, was sie gerne haben und was nicht.</p> <p>... können anzeigen, wann sie verstehen oder nicht.</p>

Mündliche Produktion	<p>... können sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äussern.</p> <p>... können eine einfache Beschreibung von Menschen, Lebens- oder Arbeitsbedingungen, Alltagsroutinen, Vorlieben oder Abneigungen usw. geben, und zwar in kurzen listenhaften Abfolgen aus einfachen Wendungen und Sätzen.</p> <p>... können eine eingeübte kurze, einfache Präsentation zu einem vertrauten Thema vortragen.</p> <p>... können einen unbekanntem Text grösstenteils korrekt vorlesen.</p>
Schriftliche Produktion	<p>... können einfache Wendungen und Sätze über sich selbst und andere Menschen schreiben: wo sie leben und was sie tun, die Familie, die Lebensumstände, den Bildungshintergrund oder die berufliche Tätigkeit, kurze, einfache Biographien.</p>
Sprachstrukturen/ Grammatik	<p>... verfügen über die Strukturen, die zur Ausübung oben genannter Fertigkeiten dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Übereinstimmung von Nomen, Genus, Artikel, Adjektiven – Verben: Präsens, Vergangenheit, Futur – Zahlen, Orte, Zeitangaben; Präpositionen – Pronomen: einfache Personalpronomen, Possessiva, Demonstrativpronomen.
Italienische Kultur	<p>... kennen Lieder, einfache Lektüren, das italienische Alltagsleben (Essen, Schule, Arbeit, Familie) und Persönlichkeiten.</p>
üfK	<p>Kritikfähigkeit, Reflexion und Autonomie werden durch die Arbeit mit dem Europäischen Sprachenportfolio (ESP; ab 4. Klasse) sowie mit dem Lehrmittel ausgeübt.</p> <p>Klasse und Lehrperson besprechen die Integration der Mitwirkung am Unterricht in die Benotung.</p> <p>Kritisch-forschendes Denken wird durch den Transfer vom Französischen in der Beobachtung und Erarbeitung der sprachlichen Strukturen gefördert.</p>

5. Schuljahr: Grobziele

Übersicht

	unterrichtsbezogene Leistungsmessung (achievement)	Feststellungsprüfung (performance)
Hörverstehen 10%	A2.2-B1.1	A2.2-B1.1
Leseverstehen 5%	A2.2-B1.1	A2.2-B1.1
Leseverstehen Literatur 50%	B1.2-B2.2	
Mündl. Interaktion und Produktion 10%	A2.2-B1.1	A2.2-B1.1
Schriftl. Produktion 10%	A2.2-B1.1	A2.2-B1.1

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen Die Studierenden...
Leseverstehen	<p>... können unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen.</p> <p>... können wichtige Informationen auffinden und verstehen.</p> <p>... können zu vertrauten Themen die wesentlichen Punkte erfassen.</p> <p>Dies bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – einfachen Alltagstexten wie Briefen, Informationsbroschüren und kurzen offiziellen Dokumenten – unkomplizierten Zeitungsartikeln.
Hörverstehen	<p>... können die Hauptpunkte verstehen von:</p> <p>längeren Gesprächen, unkomplizierten Vorträgen zu vertrauten Themen, Radionachrichten und einfacheren Tonaufnahmen über vertraute Themen, Filmen und Fernsehprogrammen</p> <p>wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Themen gesprochen wird.</p>
Mündliche Interaktion	<p>... können ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel einsetzen, um die meisten Situationen zu bewältigen, die typischerweise beim Reisen auftreten</p> <p>... können ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen in angebrachtem Stil ausdrücken und Informationen austauschen über Themen, die vertraut sind, persönlich interessieren oder sich auf das alltägliche Leben beziehen (z. B. Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen und aktuelles Geschehen)</p> <p>... können Gefühle wie Überraschung, Freude, Trauer, Interesse und Gleichgültigkeit ausdrücken und auf entsprechende Gefühlsäußerungen reagieren</p> <p>... können dem, was gesagt wird, im Allgemeinen folgen und, falls nötig, Teile von dem, was jemand gesagt hat, wiederholen, um gegenseitiges Verstehen zu sichern</p> <p>... können auch mit weniger routinemäßigen Situationen, z. B. auf der Post, auf der Bank oder in einem Geschäft umgehen (z. B. mangelhafte Ware zurückgeben).</p>

Mündliche Produktion	<p>... können relativ flüssig eine unkomplizierte, aber zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus ihren Interessengebieten geben, wobei die einzelnen Punkte linear aneinandergereiht werden</p> <p>... können relativ flüssig unkomplizierte Geschichten wiedergeben.</p> <p>... können detailliert über eigene Erfahrungen berichten und dabei die eigenen Gefühle und Reaktionen beschreiben</p> <p>... können Träume, Hoffnungen, Ziele beschreiben</p> <p>... können für Ansichten, Pläne oder Handlungen kurze Begründungen oder Erklärungen geben</p> <p>... können eine vorbereitete, unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema aus ihrem Fachgebiet so klar vortragen.</p>
Schriftliche Produktion	<p>... können unkomplizierte, zusammenhängende Texte zu mehreren vertrauten Themen aus ihrem Interessengebiet verfassen, wobei einzelne kürzere Teile in linearer Abfolge verbunden werden.</p> <p>Dies bei</p> <p>detaillierten Beschreibungen, Erfahrungsberichten, Erzählungen, Stellungnahmen.</p> <p>Zur Ausdrucksweise:</p> <p>Einfach, ohne Missverständnisse, zweckmässig.</p>
Sprachstrukturen/ Grammatik	<p>... können erste komplexe Sätze formulieren,</p> <p>... können alle Zeitformen und Modi der Verben, zusammengesetzte Pronomen; Relativpronomen; Adjektiv / Adverb gebrauchen.</p>
Italienische Kultur	<p>... können mit der Lektüre und der Besprechung von einfacher zeitgenössischer Literatur und Landeskunde umgehen</p> <p>... sind in der Lage eine Präsentation aus dem Bereich Aktualität, Geschichte, Geographie, Biographie, usw. zu gestalten</p> <p>... kennen aktuelle Themen</p> <p>... machen eine Exkursion nach Italien oder Tessin.</p> <p>... sollen in der Erarbeitung des Themas italienische Kultur die 5 Sprach-kompetenzen integrieren.</p>
üfK	<p>Klasse und Lehrperson besprechen die Integration der Mitwirkung am Unterricht in die Benotung.</p> <p>Die Gruppe erarbeitet eine Exkursion nach Italien.</p> <p>Autonom eine Präsentation zusammenstellen.</p>

6. Schuljahr: Grobziele

Übersicht

	unterrichtsbezogene Leistungsmessung (achievement)	Feststellungsprüfung (performance)
Hörverstehen 10%	B1.2-B2.2	B1.1-B2.1
Leseverstehen 5%	B1.2-B2.2	B1.1-B2.1
Leseverstehen Literatur 50%	B2.1-C1	
Mündl. Interaktion und Produktion 10%	B1.2-B2.1	B1.1-B2.1
Schriftl. Produktion 10%	B1.2-B2.1	B1.1-B2.1

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen Die Studierenden...
Leseverstehen	<p>... können längere Sach- und Presstexte zu verschiedenen aktuellen Themen (Politik, Gesellschaft, ...) lesen, nach gewünschten Informationen durchsuchen und die wesentlichen Schlussfolgerungen erkennen.</p> <p>Dies bei Zeitungsartikeln, Reportagen, Leserbriefen.</p> <p>... können aktuelle Zeitungsartikel und Reportagen (SOL-Themendebatte, Leserbriefe, Leseverständnisfragen) lesen und erarbeiten.</p>
Hörverstehen	<p>... können die Hauptaussagen, die Stimmung, den Ton, Argumente und Positionen usw. der Sprechenden, von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebeiträgen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, bzw. erfassen, wenn Standardsprache in normaler Geschwindigkeit gesprochen wird, die Thematik einigermaßen vertraut ist und der Rede- oder Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist</p> <p>Dies bei den meisten Radiosendungen, Ankündigungen und Mitteilungen, Fernsehreportagen, Interviews, Filmen.</p>
Mündliche Interaktion	<p>... können die Sprache gebrauchen, um flüssig, korrekt und wirkungsvoll über ein breites Spektrum komplexer allgemeiner und schulischer Themen Gespräche zu führen und zu diskutieren.</p>

Mündliche Produktion	<p>... können klar und systematisch beschreiben und darstellen und dabei wichtige Punkte und relevante stützende Details angemessen hervorheben.</p> <p>Sie können dabei:</p> <p>spontan vom vorbereiteten Text abweichen und vom Publikum aufgeworfene interessante Fragen aufgreifen, häufig in bemerkenswert gewandter und flüssiger Weise, den eigenen Standpunkt nuanciert erläutern, Vermutungen über Ursachen und Folgen und mögliche Lösungen präsentieren.</p> <p>Dies bei</p> <p>Vorträgen zu komplexen Themen und mündlichem Zusammenfassen verschiedener Quellen.</p>
Schriftliche Produktion	<p>... können längere und komplexe Texte zu verschiedenen Themen (Politik, Gesellschaft und Literatur) beschreibend, erzählend und argumentierend verfassen,</p> <p>und dabei:</p> <p>Ideenreichtum zeigen (eigene Kreativität), etwas systematisch erörtern, den Zusammenhang zwischen verschiedenen Ideen deutlich machen, verschiedene Ideen oder Problemlösungen gegeneinander abwägen, entscheidende Punkte angemessen hervorheben und stützende Details anführen.</p> <p>Dies bei</p> <p>Aufsatz oder Bericht, detaillierte zusammenhängende Beschreibungen realer oder fiktiver Ereignisse und Erfahrungen, Brief, Reportage, Artikel, Rezension (Buch, Film).</p> <p>Zur Ausdrucksweise:</p> <p>klar und kohärent, gute grammatikalische Kontrolle, variiert in den Formulierungen und mit einigen komplexen Strukturen schreiben.</p>
Sprachstrukturen/ Grammatik	<p>... beherrschen komplexe Strukturen: indirekte Rede, Bedingungssätze;</p> <p>... vertiefen die grundlegenden Strukturen.</p>
Italienische Kultur	<p>... können mit der Lektüre und der Besprechung von zeitgenössischer Literatur umgehen</p> <p>... setzen sich mit der <i>italianità</i> in der Schweiz (Migration und oder italienische Schweiz) sowie mit italienischen Film auseinander</p> <p>... erarbeiten selbständig eine persönliche Lektüre mit einer Präsentation oder einer selbständigen Arbeit</p> <p>... kennen die Geschichte des geeinten Italiens, die italienische Politik sowie aktuelle Themen.</p> <p>... sollen in der Erarbeitung des Themas italienische Kultur die 5 Sprachkompetenzen integrieren.</p>
üfK	<p>Klasse und Lehrperson besprechen die Integration der Mitwirkung am Unterricht in die Benotung.</p> <p>Kritisch-forschendes Denken kommt in der Auseinandersetzung mit der Klassenlektüre sowie in der Erarbeitung der persönlichen Lektüre zum Zuge.</p>

